



19. August 2014

Domäne Châteauneuf: Weltpremiere eines Prototyps zum Sortieren von Aprikosen je nach Reife

(IVS).- Das Kompetenzzentrum für Obstbau der kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft (DLW) in Châteauneuf hat eine Anlage entwickelt, mit der Aprikosen nach ihrem Reifegrad sortiert werden können. Der in Zusammenarbeit mit der Universität Bologna entworfene Prototyp stellt eine Weltpremiere dar und unterstreicht die Kompetenzen des kantonalen Obstbauamtes auf dem Aprikosensektor. Es handelt sich um eine weitere Etappe bei der Umsetzung einer kohärenten kantonalen Politik für dieses typische Walliser Produkt.

Der Kanton setzt sich seit mehreren Jahren für die Qualität der Walliser Aprikosen ein. Mit der Vorstellung einer weltweit neuartigen Sortiereinrichtung können die Aprikosen je nach Reifegrad und Kaliber, d.h. den beiden wichtigsten Qualitätskriterien für dieses Produkt, sortiert werden. Damit wird ein neuer Meilenstein gesetzt.

Angesichts der zunehmenden Sortenvielfalt ist die Handhabung dieser beiden Kriterien komplexer geworden. Deshalb hat die DLW in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Guglielmo Costa von der Universität Bologna ein Vorhaben zur Entwicklung einer objektiven und zerstörungsfreien Methode für die Berechnung der Reife von Aprikosen in Angriff genommen. Es wurde ein Gerät entwickelt, mit welchem ein Reife-Index auf der Grundlage der Wellenlänge des Chlorophylls festgelegt werden kann. Dieses Gerät wurde in einem zweiten Schritt in eine Sortieranlage eingebaut. Zwei italienische Spezialfirmen wurden mit der Entwicklung des Prototyps und der Software beauftragt.

Die in Châteauneuf durchgeführten Tests haben die Zuverlässigkeit der entwickelten Technologie nachgewiesen. Das kantonale Obstbauamt wird also für jede Sorte spezifische Qualitätsempfehlungen erstellen und gleichzeitig die Leistungen des Prototyps hinsichtlich Geschwindigkeit und Volumen weiter verbessern können. Der Vollständigkeit sei darauf hingewiesen, dass im Kompetenzzentrum für Obstbau der DLW derzeit fast 100 verschiedene Aprikosensorten getestet werden, um eine von der Qualität her optimale Produktion von Anfang Juni bis Ende September sicherzustellen.



Darüber hinaus werden die Ergebnisse für die verschiedenen Sorten nach dem Sortieren (Kaliber, Reifegrad, Zuckergehalt usw.) direkt für die Walliser Obstbauern auf der Applikation InfoVS online / Rubrik Landwirtschaft gestellt.

Nach der Unterstützung bei der Umstellung der Obstkulturen, der Schaffung des Kompetenzzentrums, den Verbraucherumfragen, der Festlegung von qualitativen und ökologischen Kriterien sowie der Betrugsbekämpfung, markiert diese Entwicklung eine weitere Etappe bei der Umsetzung einer kohärenten kantonalen Politik für dieses typische Wallis Produkt.

Kontaktperson:

Staatsratspräsident Jean-Michel Cina (027 606 23 00) und Jacques Rossier, Chef des kantonalen Obstbauamtes (079 306 35 13), stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung.